

Oberbürgermeisterin
Dieter Reiter
80331 München

München, 01.03.2023

Anfrage - Casa Wurst im Rathaus

Zur heutigen Vollversammlung des Stadtrats München empfing die Stadtratsmitglieder ein sanfter Geruch nach Wurstwasser - der Ältestenrat der Landeshauptstadt hatte also vermutlich entschieden, dass das traditionelle „Weißwurstzimmer“ wieder zu alter Brühblüte erstrahlen sollte.

Obwohl ich einem guten Essen niemals abgeneigt bin, stellen sich mir gleichwohl einige Folgefragen:

Ich bitte daher den Oberbürgermeister, folgende Fragen zu beantworten:

1. Handelt der Ältestenrat gemäß der Devise: „Essen first, Tradition second?“ Oder wie wird begründet, dass entgegen aller Münchner Traditionen auch nach 12.00 Uhr mittags noch Weißwürste serviert werden?
2. Welche Sorten Senf stehen den Stadtratsmitgliedern zur Auswahl?
3. Welche Sorten Weißbier werden zur Wurst serviert?
4. Welche weiteren Räume mit inoffiziellen Namen (vgl. „Weißwurstzimmer“) gibt es noch im Rathaus?
5. Welche anderen Traditionen wurden bzgl. Essen und Trinken im Stadtrat in den letzten 50 Jahren noch gelebt und wieder vergessen?
6. Was ist mit der Verpflegung von Stadtratsmitgliedern, die lieber Fisch (auch an Mittwochen, nicht nur an Freitagen durchaus servierbar) essen wollen?
7. Welche Rüge wird ausgesprochen, sollten Stadtratsmitglieder die Weißwurst mit Haut essen oder die Weißwurst längs aufschneiden und mit der Hand schälen?
8. Was passiert mit den Essensresten wie Haut und Sud?
9. Wann wird es Weißwurst Hawaii geben?
10. Wann erfolgt die offizielle Umbeschriftung des „Ausschusszimmer“ in „Weißwurstzimmer“?

Initiative:

Stadträtin Marie Burneleit

Dieser Antrag ist im Generischen Femininum formuliert: es gelten grammatisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen, nicht-binärem und männlichen Geschlechts.

Die PARTEI im Münchner Stadtrat

Marie Burneleit

marie.burneleit@muenchen.de

Rathaus, 80331 München